

... mehr als
Farbe.

Namen und Nachrichten

GmbH, Ivonne Kutzner, die Henrik Thomsen aus dem Vorstand der **Groth Gruppe** ablöst. **Ralf Possinger** aus dem **BFW Landesverband Bayern** wird durch **Christian Bretthauer**, Geschäftsführer der **DV Immobilien Management GmbH**, nachbesetzt. Der BFW-Vorstand setzt sich traditionell aus Unternehmern zusammen, die aktiv im Geschäft stehen und im Vorstand ehrenamtlich tätig sind.

* * *

Die zum Geschäftsbereich **Facility Solutions** der **ALBA Group** gehörende **ALBA Property Management GmbH** bekommt mit **Kim Piosek** eine neue Vertriebsleiterin. Ab dem 1. April 2018 übernimmt die 40-jährige Immobilienfachwirtin die Position von **Dagmar Mielitz**, die schon im vergangenen Jahr ausgeschieden war. Kim Piosek verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche und war zuletzt seit 2005 bei der **Apleona HSG Nord GmbH** tätig. Sie soll für den Bereich der Gewerbeimmobilien der ALBA Property Management Neukunden gewinnen und Kunden binden.

* * *

Florentine Raspé, Energie-Effizienz-Expertin, Architektin und 1. Vorsitzende von **Haus & Grund Steglitz-Zehlendorf**, ist von **Haus & Grund Deutschland** in den Ausschuss für Energie, Umwelt, Technik berufen worden.

* * *

Zu guter Letzt: Offenbar mehr Demokratie wagen will man bei **Haus & Grund Berlin**. Soweit ersichtlich, erstmals in der Nachkriegszeit wird es in der Mitgliederversammlung im April zu einer Kampf-abstimmung um den Landesvorsitz kommen. Gegen den seit neun Jahren amtierenden und erneut kandidierenden RA **Dr. Carsten Brückner** hat die Vorsitzende der **Vereinigung der Haus- und Grundbesitzer im Bezirk Charlottenburg e.V.**, RAin **Birgit Danschke**, ihren Hut in den Ring geworfen. Damit steht erstmals auch eine Frau zur Wahl für das höchste Ehrenamt von Haus & Grund Berlin. Danschke hatte zunächst eine Ausbildung zur Diplom-Rechtspflegerin abgeschlossen, bevor sie Rechtswissenschaften an der **Freien Universität Berlin** studierte und ihr erstes juristisches Staatsexamen ablegte. Danach folgte

eine Station im Risikomanagement der Deutschen Bank, ein rechtswissenschaftliches Studium



mit dem Abschluss Master of law der **Universität Stellenbosch** (Südafrika). Nach dem Rechtsreferendariat in Berlin folgten 1998 das zweite juristische Staatsexamen in Berlin, 1999 Zulassung als Rechtsanwältin in Berlin, 2008 die Zulassung als Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Birgit Danschke ist seit 2014 Mitglied der renommierten Immobilien-Sozietät **Czink, Walburg, Danschke** und seit 2013 Vorstandsmitglied der **Wirtschafts-Genossenschaft Berliner Grundbesitzer eG**. Danschke ist Gründungsmitglied der **Arbeitsgemeinschaft der Rechtsanwälte für Wohnungseigentumsrecht und für Mietrecht**, ziemlich gut in der Berliner Verbändelandschaft und der Politik vernetzt und hat eine Art **Wohnungspolitischen Salon** ins Leben gerufen, wo zuletzt u. a. mit dem Vorsitzenden der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus **Sebastian Czaja** und dem **CDU-Generalsekretär Stefan Evers** hochinteressante Debatten über die Berliner Wohnungspolitik geführt wurden. In einem Schreiben an den Gesamtvorstand von Haus & Grund zur Begründung ihrer Kandidatur nannte Birgit Danschke als erstes wesentliches Ziel, zu einem harmonischen Miteinander zurückzufinden, die Sacharbeit in den Mittelpunkt zu stellen und die weitgehend abgerissenen Gesprächsfäden sowohl zu den anderen Immobilienverbänden wie zur Berliner Politik wieder neu zu knüpfen. In den letzten Jahren hätten die Haus- und Grundeigentümer Schritt für Schritt in der Gesamtschau letztlich dramatische Verschlechterungen der Gesetzeslage hinnehmen müssen – vom Zweckentfremdungsrecht über Kappungsgrenzen-Verordnung, Verschärfung der Kündigungsschutzklausel-Verordnung, Umwandlungsverordnung, Mietpreisbremse bis hin zur andauernden Ausweitung des Milieuschutzes mit inzwischen über 40 Milieuschutzgebieten. Inzwischen drohe der Senat in Entwicklungsgebieten Privateigentümern offen mit Enteignungen zu deutlich unter Marktpreisen. Dem gelte es zu begebenen.